

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-94/2021 10. Ergänzung

Fachbereich: Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	13.12.2024

Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 05.05.2021 betr. Grüne Vielfalt – Feldwege und Wegraine

hier: Sachstandsbericht zum Projekt Förderung des Erhalts und Wiederherstellung der Feldwege, Feldsäume und Feldraine als Naturflächen und ökologische Rückzugsorte

a) Erläuterung:

1.Sachstand

Am 27. Oktober 2023 ist die neue Feldwegesatzung der Kreisstadt Homberg (Efze) Inkraftgetreten. Damit wurde eine überarbeitete Rechtsgrundlage und ein aktuelles Instrument zur Bewirtschaftung der städtischen Feld- und Waldwege geschaffen. Die Satzung ist als Anlage beigefügt und auch über die Homepage der Stadt Homberg abrufbar.

Die Stadtverordnetenversammlung wurde zuletzt am 23.11.2023 über den aktuellen Projektstand und über ein mögliches weiteres Vorgehen informiert.

Die Arbeitsgruppe „Grüne Vielfalt – Feldwege und Wegraine“ hat sich unter der Leitung des Stadtverordnetenvorstehers seit dem Inkrafttreten der neuen Feldwegesatzung dreimal getroffen, um an dem Projekt „Förderung des Erhalts und Wiederherstellung der Feldwege, Feldsäume und Feldraine als Naturflächen und ökologische Rückzugsorte weiter zu arbeiten.

Die Sitzungen fanden am

- 18. März 2024,
- 29. Juli 2024.
- 25. November 2024,

statt.

- Es wurden Erhebungsdaten für einige Gemarkungen von Stadtteilen ausgewertet.
- Die Arbeitsgruppe wurde um den Leiter der Technische Betriebe Homberg –Herrn Naumann erweitert.

- Es wurden Unterlagen aus anderen ländlichen Regionen zusammengetragen und die Inhalte der Konzepte und Leitfäden diskutiert.
Beispiele:
 - > Leitfaden Wegerandstreifen BÖRDE OSTE-WÖRPBE, Regionalmanagement Börde Oste-Wörpe
 - > Empfehlungen zur Nutzung und Pflege der Feldwege und Säume, Zweckverband Raum Kassel
 - > Nutzung und Pflege der Feldwege und Wegränder, Arbeitskreis Lebensraum Feldwege der Biodiversitätsinitiative des Landkreises Gießen
 - > Artenreiche Feldwege und Raine, NABU Landesverband Hessen e.V.
- Mit Vertretern des Regionalbauernverband Kurhessen e.V., Homberg und des Landschaftspflegeverband Schwalm-Eder e.V. wurden in der Sitzung am 25.11.2025 Unterstützungsmöglichkeiten zum Beispiel bei der Erstellung eines Pflegeleitfaden besprochen. Beide Institutionen haben im Schwalm-Eder-Kreis und im Landkreis Kassel bereits ähnliche Projekte begleitet.
- Das Organigramm zum Gesamtprojekt wurde nach jeder Sitzung fortgeschrieben und ist im Downloadbereich des SD-Net in der Fassung vom 25.11.2024 einsehbar. Eine Präsentation zum Projektstand 18.03.2024 ist ebenfalls im Downloadbereich des SD-Net eingestellt.

2. Weiteres Vorgehen:

Folgende Arbeitsschritte sind für das I. Quartal 2025 vorgesehen:

Die Feldwege in den Gemarkungen sollen zunächst in 3 Gruppen klassifiziert werden:

- a) Häufig genutzte Wege mit vielen Nutzern
- b) weniger genutzte Wege mit weniger Nutzergruppen
- c) selten oder nicht genutzte Wege

Dafür sind für alle Gemarkungen der Stadtteile und der Kernstadt Ortstermine mit den Bewirtschaftern der landwirtschaftlichen Flächen notwendig.

Zur Vorbereitung der Ortstermine wird eine Informationsveranstaltung für die Ortslandwirte der Kernstadt und der Stadtteile von Homberg durchgeführt um alle Akteure einzubinden. Die Ortsvorsteher müssen ebenfalls informiert werden.

Anschließend findet ein erster Ortstermin mit Nutzern der landwirtschaftlichen Flächen und Vertretern der Arbeitsgruppe „Grüne Vielfalt – Feldwege und Wegraine“ in einem Homberger Stadtteil als Pilotprojekt für alle 21 Gemarkungen von Homberg statt.

Die Neuordnung von Wegeflächen, Feldsäumen und Wegerainen, die über den Zeitraum von vielen Jahren der öffentlichen Nutzung entzogen wurden, wird als ein Teilprojekt in der Gesamtkonzeption der Feldwegewirtschaftung im Rahmen der neuen Feldwegesatzung weiterverfolgt. Die Arbeitsgruppe wird dazu mit externer Unterstützung Lösungsvorschläge erarbeiten, die dem Magistrat, dem Ausschuss für Bau, Planung Umwelt- und Stadtentwicklung und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Berichtswesen:

Zukünftig wird die Stadtverordnetenversammlung mindestens $\frac{1}{2}$ jährlich über den Gesamtprojektstand „Förderung des Erhalts und Wiederherstellung der Feldwege, Feldsäume und Feldraine als Naturflächen und ökologische Rückzugsorte“ informiert.

Die Bearbeitung des Projekts liegt in der Stadtverwaltung beim Fachbereich Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Anlage(n):

1. 231027_Ausschnitt aus HR Aktuell - Bek. Feldwegesatzung